

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 90 (2005)
Heft: 1

Rubrik: In den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sandkühler weist auf pädagogische Konsequenzen hin: Was können wir tun, um dem Medienkonsum, insbesondere gewalthaltiger Medien, von Kindern vorzubeugen?

DAVE GROSSMANN war Militärpsychologe und unterrichtete an der Militärakademie in Westpoint. Nach den Massakern an



Schulen in Amerika hat er sich aus dem Militärdienst verabschiedet und die "Killology Research Group" begründet, um auf die dramatischen Folgen von gewaltverherrlichenden Medien und Computerspielen aufmerksam zu machen.

GLORIA DE GAETANO ist Erziehungsberaterin für Schulen, Elternvereinigungen und Sozialeinrichtungen und beschäftigt sich vor allem mit der Auswirkung von Fernsehen und Videofilmen auf die Entwicklung von Kindern.

Dave Grossmann

Gloria DeGaetano

Wer hat unseren Kindern das Töten beigebracht?

2002, broschiert, 180 Seiten

Verlag Freies Geistesleben

ISBN: 3772522254

EUR 14.50



Was ist perverser...

Vorgefunden: Eine offenbar "übliche" Werbebotschaft für unsere gutschweizerische Jugend, für Weihnachten, im stinknormalen "Ringgi&Zoffi-Heftli" Tele, dh. Fernsehprogramm für Dezember 2004: Abgebildet eine Killer-Visage in offensichtlicher "Vorbild"-Funktion, dazugehöriger Text: "Sie können dir die Lizenz zum Töten nehmen. Aber nicht dein Verlangen. – Einst warst du ein ehrgeiziger Eliteagent, der von MIB wegen rücksichtsloser Brutalität entlassen wurde. Jetzt, als Rogue Agent..." usw. usf. – die ganze Werbeanzeige für "EA Games" auf "Playstation" usw. –

Abschied von Walter Graber (1914-2004)

Am 6. Dezember haben wir Abschied genommen von unserem langjährigen Aktiv- und Ehrenmitglied Wadi Graber. Er hat sich sein Leben lang mutig eingesetzt für die Rechte der Arbeiter, für Freiheit und Gerechtigkeit. Als junger Mann kämpfte er zwei Jahre in Spanien gegen den Faschismus. Die spanische Regierung hat die Überlebenden und Gefallenen der damaligen Internationalen Brigaden vor ein paar Jahren mit der spanischen Staatsbürgerschaft geehrt. Von der offiziellen Schweiz wurden die Spanienkämpfer nie rehabilitiert.

Wadi hat sich mit seiner Gradlinigkeit immer wieder Nachteile eingehandelt. Uns wird er ein Vorbild bleiben. jc

Lichterfäuscht 2004

Fast fünfzig Freundinnen und Freunde konnten wir zu diesem Anlass begrüßen, wovon fünf aus Zürich, fünf aus Schaffhausen und zwei aus St. Gallen. Das Alter schwankte zwischen drei und einundneunzig Jahren!

Zur kurzen Erbauung las der Präsident das Vorwort zu "Seelenhygiene für gesunde Heiden" von Fritz Brupbacher, aufgeschrieben vor rund sechzig Jahren, aber immer noch aktuell, mit dem abschliessenden Hinweis: "Unsere Seelendiätetik ist eine Anweisung zum glücklichen Leben in unglücklichen Zeiten, und zwar ohne Zuflucht zur Religion zu nehmen." Die Bewirtung war dieses Jahr tadellos. Der gross angekündigte Auftritt der Magierin war eher ein Flop. Der Präsident hat sich davon etwas zu viel versprochen. Wir werden uns nachträglich noch etwas von der vereinbarten, bescheidenen "Gage" zurückholen. Das Lottospiel war mit Preisen gut dotiert, aber eindeutig zu lang. Doch genug der Selbstkritik; es war über alles doch ein netter und fröhlicher Anlass – und wir sind ja zum Glück auch noch lemfähig... jc

LeserInnen schreiben

ein Erfurter Gymnasium lässt kurz grüssen – lohnt sich nicht zum Lesen. Aber jetzt eine Frage, liebe Mitschweizer: Was ist perverser – der Hirschhorn auf der Kunstbühne in Paris oder dieses ganzseitige Werbe-Insert in einem "gut-eidgenössischen" Familienheftli??! – Was ist perverser – Massenterror, geschürt durch ganz genau diese Informatiker-Games, WWW-gestützt, oder ein angedeutetes Brünzli auf das Porträt eines Bundesrates, der immernoch glauben machen will, an und für sich sei hier bei uns Eisgenossen, pardon, Eidgenossen, alles in der schönsten But-ter...?! Andreas Haenni, Belp

ten, und zwar ohne Zuflucht zur Religion zu nehmen." Die Bewirtung war dieses Jahr tadellos. Der gross angekündigte Auftritt der Magierin war eher ein Flop. Der Präsident hat sich davon etwas zu viel versprochen. Wir werden uns nachträglich noch etwas von der vereinbarten, bescheidenen "Gage" zurückholen. Das Lottospiel war mit Preisen gut dotiert, aber eindeutig zu lang. Doch genug der Selbstkritik; es war über alles doch ein netter und fröhlicher Anlass – und wir sind ja zum Glück auch noch lemfähig... jc

in den Sektionen

Agenda

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31. Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant.

Bern

Samstag, 8. Januar ab 11:00
Neujahrs-Apéro anschl. Mittagessen
Tandoori-Chicken (Fr. 15.- inkl. Dessert und Getränke). **Anmeldung bis 6. Januar unter 031 372 56 03 (R. Kaech).**
Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

St. Gallen

Freitag, 11. März 19:00
Hauptversammlung anschliessend gemeinsames Essen. Im Restaurant "Dufour", Bahnhofstr. 19, St. Gallen

Winterthur

Mittwoch, 5. Januar ab 19:30
Mittwochstamm i.d.R. am ersten Mittwoch des Monats im Rest. "Chässtube"

Montag, 14. Februar 20:00
Aus der Kirche ausgetreten – was nun? Die Freidenker vertreten die Interessen der Konfessionsfreien.
Öffentl. Info-Abend im "Chässtubesaal"

Zürich

Dienstag, 11. Januar 14:30
Freie Zusammenkunft Rückblick 2004, Vorschau 2005, offene Diskussion.
Restaurant "Schützenruh"